



PRESSEMITTEILUNG

Erster Ministerpräsident wird Schirmherr für Unterstützerkampagne „Pro Rettungsgasse“ Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke übernimmt Schirmherrschaft für BB RADIO-Verkehrssicherheits-Aktion

Potsdam, 04.07.2017

Brandenburgs Regierungschef Dietmar Woidke hat heute Mittag als erster Ministerpräsident Deutschlands die Schirmherrschaft für eine dringend notwendige Verkehrssicherheits-Kampagne übernommen. Gemeinsam mit der Morgenshow „Kaiser & Co.“ sowie BB RADIO-Chefredakteur Jens Herrmann gab er in der Staatskanzlei in Potsdam den Startschuss für die Aktion von Brandenburgs Radiosender Nr. 1 „Pro Rettungsgasse“! Symbolisch platzierten sie dazu einen ersten Aufkleber mit dem Hinweis "Bei Stau Rettungsgasse bilden" auf ein Fahrzeug der Potsdamer Feuerwehr.

BB RADIO bereitete seit einer Woche – rechtzeitig vor Beginn der Sommer-Reisewelle – die Kampagne „Pro Rettungsgasse“ vor, da die vergangenen Monate immer wieder gezeigt haben: Feuerwehr und Notärzte verlieren bei Unfällen wertvolle Minuten, weil Autofahrer Rettungsgassen oft blockieren und gar nicht erst auf die Idee kommen, die Fahrspuren frei zu machen. Um das zu ändern, ruft BB RADIO die Kampagne „Pro Rettungsgasse“ ins Leben! Ab sofort weisen die Moderatoren des Senders im Verkehrsservice auf das richtige Verhalten bei Unfällen hin: *„BB RADIO ist offizieller Unterstützer der Rettungsgassen in Brandenburg. Sobald Sie im Stau stehen, machen Sie bitte die Gasse für Polizei, Feuerwehr und Rettungswagen frei!“*

Begleitend dazu ließ der Sender tausende Aufkleber für Autos, Feuerwehr-Löschzüge und Rettungswagen mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit von Rettungsgassen drucken. Sie werden in den kommenden Wochen an die Hörer verteilt. BB RADIO-Morgenshow-Chef Marcus Kaiser, der mit seinen Moderationskollegen Benni und Marie zum Start der Aktion dabei war: „Das ist das Starke an dieser Kampagne. Sie findet nicht nur sehr präsent on air im morgendlichen Verkehrsservice, einem der wichtigsten Serviceleistungen unseres Senders, statt. Die Aufkleber auf den Fahrzeugen weisen auch dauerhaft auf dieses lebenswichtige Anliegen hin. Leider zeigt uns die Realität, dass das Thema aktueller denn je ist! Das gestrige Busunglück auf der A9 mit seinen gespenstischen Bildern und den vielen Toten ist in unseren Köpfen. Und erneut gab es Verzögerungen durch Gaffer und Rettungsgassen-Blockierer. Gerade als Familienvater unterstütze ich unsere Kampagne ‚Pro Rettungsgasse‘ mit großer Leidenschaft. Oft stelle ich mir die Frage: Was wäre, wenn dringend notwendige medizinische Hilfe für mein Kind und meine Frau bei einem Unfall wegen Einiger, die aus Ignoranz nicht mitdenken, nicht rechtzeitig eintreffen kann? Je mehr Sticker an den Autos zu sehen sind, desto mehr werden sie vor unseren Augen präsent sein und so werden wir es gemeinsam schaffen, dass diejenigen, denen wir im Ernstfall unser Leben verdanken, schnell und ohne Schwierigkeiten zum Unfallort kommen.“

Ministerpräsident Dietmar Woidke begrüßte die BB RADIO-Aktion ausdrücklich und appellierte beim Pressetermin vor allem an die Verantwortung der Autofahrer. „Bitte denken Sie einfach an Ihre Mitmenschen! Rettungsgassen retten Leben! Verletzte müssen schnell erreicht werden. Dabei geht es um Minuten. Deshalb ist das eine sehr gute Idee von BB RADIO und ein starkes Zeichen an unsere Polizei, die Rettungskräfte und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren.“

BB RADIO Kerstin Stooff Presse- /Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0331 / 74 40-371 * Fax: 0331 / 74 40-372 * E-Mail: k.stooff@bbradio.de
Funk: 0171 / 865 22 51



Die Aufkleber zur Kampagne sind ab sofort auch direkt im Funkhaus des Senders, Wetzlarer Straße 44, 14482 Potsdam erhältlich.

Foto: BB RADIO

v.l.n.r.: BB RADIO-Moderator Marcus Kaiser, Chefredakteur Jens Herrmann, Rainer Schulz (Bereichsleiter Gefahrenabwehr der Berufsfeuerwehr Potsdam), BB RADIO-Moderatorin Marie, Ministerpräsident Dietmar Woidke sowie BB RADIO-Moderator Benni platzieren symbolisch einen ersten Aufkleber "Bei Stau Rettungsgasse bilden" auf ein Feuerwehrfahrzeug der Berufsfeuerwehr Potsdam.